

# Coaching für Mittelschüler Röttenbach–Hemhofen

[www.schuelercoaching-roettenbach.de](http://www.schuelercoaching-roettenbach.de)

## Projektbeschreibung

Revision 30.10.2014



### Projektziele

Für Mittelschüler ist es zunehmend schwer, die notwendige Ausbildungsreife zu erlangen und einen Ausbildungsplatz zu finden. Ziel ist daher die Begleitung der Schüler in den letzten Jahren der Mittelschule bis zur Findung eines Ausbildungsplatzes.

Das Projekt beugt Jugendarbeitslosigkeit vor, begünstigt die Annäherung zwischen den Generationen und bietet Älteren eine sinnerfüllende, verantwortliche Aufgabe. Der Arbeitskreis Schülercoaching Röttenbach–Hemhofen arbeitet nach dem Prinzip des Cadolzheimer Modells.

### Die Coaches

Als Coaches fungieren berufserfahrene Bürger der Gemeinden Röttenbach und Hemhofen, die bereit sind, sich in die Situation der Jugendlichen hineinzusetzen. Sie sollen geduldig, offen und bereit sein, ihre Lebens- und Berufserfahrungen an einen jungen Menschen weiterzugeben. Der Coach kann dem Jugendlichen helfen, seine eigenen Kompetenzen und Fähigkeiten zu erkennen und weiterzuentwickeln.

### Aufgaben der Coaches:

- Sie hören zu, nehmen sich Zeit, bauen eine Beziehung zu den Schülern auf. Sie stehen den Jugendlichen zur Seite und helfen ihnen durch Verstehen und Kommunikation.
- Sie reflektieren das Verhalten und die persönliche Lebenssituation der Jugendlichen, machen Mut und zeigen neue Wege auf.
- Sie unterstützen bei Schwierigkeiten in der Schule.
- Sie motivieren zur Teilnahme an ausgewählten Freizeitprogrammen und Förderunterricht, den die Schule anbietet.
- Sie unterstützen bei der Berufsfindung und Suche nach Praktikantenstellen.
- Sie begleiten bei der Suche eines Ausbildungsplatzes.
- Sie halten die Schüler in weniger lustvollen Phasen bei der Stange. Durch konstruktive Kritik erhalten die Jugendlichen ein Feedback über ihr Tun.

Die Tätigkeit der Coaches ist ehrenamtlich. Sie werden auf ihre Tätigkeit fachlich vorbereitet und begleitet.

### Die Schüler

Zielgruppe sind Schüler, die der Unterstützung bedürfen und bereit sind, Hilfe von einem erfahrenen Coach entgegenzunehmen, die sich weiterentwickeln wollen und bereit sind, dafür eine verbindliche, zeitlich befristete Verbindung einzugehen.

Die Teilnahme ist freiwillig. Die Erziehungsberechtigten erklären durch Unterschrift ihr Einverständnis. Die Schule nimmt eine wichtige Funktion für die Auswahl der Schüler wahr.

## **Ablauf**

Das Coaching wird als Tandem geführt; das bedeutet: ein Erwachsener betreut jeweils einen Schüler.

Abhängig von der Anzahl der zur Verfügung stehenden Coaches schlägt die Schule Schüler zur Teilnahme am Coaching vor. Weiterhin wird das Projekt der gesamten Klasse vorgestellt und um freiwillige Meldungen gebeten. Eine geeignete Person führt mit jedem Schüler ein Eingangsgespräch durch. Wenn der Schüler bereit ist, am Coaching teilzunehmen, erhält er ein Formular, mit dem die Eltern durch Unterschrift ihr Einverständnis erklären. Basierend auf den Ergebnissen der Eingangsgespräche werden die Tandems zusammengestellt.

Tandems treffen sich zu **vertraulichen** Gesprächen unter vier Augen – in der Regel wöchentlich. Die Dauer der Gespräche liegt jeweils bei 1 – 1,5 h und richtet sich nach den Erfordernissen. Die Treffen können an jedem von den Partnern vereinbarten Ort stattfinden.

Nach den ersten drei bis vier Treffen hat der Schüler die Möglichkeit, ohne Angaben von Gründen, von der Teilnahme am Coaching zurückzutreten. Wenn die Ursache in der fehlenden „Chemie“ zwischen Coach und Schüler liegt, wird die Leitung versuchen, für den Schüler einen anderen Coach zu finden. Der Coach weist den Schüler auf die Möglichkeit des Rücktritts hin.

Inhalt der regelmäßigen Gespräche sind in der Regel Fragen des Schulalltags und der beruflichen Perspektiven, anstehende Projekte und Entscheidungen sowie persönliche Fragen.

Nach den ersten Gesprächen unterschreiben Coach und Schüler eine gemeinsame Vereinbarung über ihre Zusammenarbeit und deren Ziele sowie Teilnahme an freiwilligen Förderangeboten der Schule. Die Zielvereinbarung sollte immer wieder überprüft und ggf. angepasst werden, denn Ziele können sich ändern.

In regelmäßigen Abständen finden fachlich moderierte Gespräche zum Erfahrungsaustausch zwischen den Coaches statt.

## **Grenzen**

Die Coaches helfen den Schülern in der beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung. Das Projekt ist jedoch kein Medium für kostenlosen Nachhilfeunterricht. Es muss darauf geachtet werden, den Jugendlichen nicht zu überfordern. Der Coach muss klare Grenzen setzen und deutlich machen, dass dieses Projekt zwar für die persönliche Entwicklung des Jugendlichen förderlich ist, aber keine Gewähr für die Verschaffung einer Lehrstelle übernommen werden kann und soll.

## **Aufnahme neuer Coaches**

Jeder am Coaching Interessierte wird durch ein Mitglied der Leitung über das Coaching-Projekt informiert.

Der Interessent unterschreibt eine Ehren- und Teilnahmeerklärung und legt ein erweitertes Führungszeugnis vor. Die Beantragungskosten eines Führungszeugnisses für das Coaching-Projekt übernehmen die Gemeinden Röttenbach und Hemhofen.

Zur fachlichen Vorbereitung neuer Coaches findet eine Einführungsveranstaltung statt. Im Anschluss an diese Veranstaltung wird der Coach in den Arbeitskreis aufgenommen.

### **Monitoring, fachliche Unterstützung**

Durch ein Monitoring der Arbeit der Tandems soll einerseits sichergestellt werden, dass die Schüler die Unterstützung bekommen, die der Zielsetzung des Coaching-Projektes entspricht, andererseits soll dem Coach rechtzeitig Unterstützung angeboten werden, wenn Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit mit dem Schüler entstehen, auch wenn der Coach diese möglicherweise nicht selbst erkennt. Die fachliche Begleitung und Unterstützung erfolgt durch einen erfahrenen Pädagogen, in Röttenbach durch den Gemeindejugendpfleger.

Die Coaches treffen sich einmal im Monat zum Erfahrungsaustausch. In diesem Treffen berichten die Coaches über den Fortschritt ihres Tandems, es werden Probleme erörtert und ggf. fachliche Unterstützung eingeholt. Bei Bedarf werden Referenten zur fachlichen Weiterbildung eingeladen. Die Teilnahme an diesen Treffen ist für die Coaches verpflichtend. Bei Verhinderung ist eine Abmeldung erforderlich.

Die Schüler werden vom Gemeindejugendpfleger in regelmäßigen Abständen über den Fortgang des Coachings aus ihrer Sicht befragt. Werden Störungen im Ablauf des Coachings festgestellt, versucht die Leitung, in Absprache mit dem entsprechenden Coach, Lösungen zu finden.

### **Die Leitung**

Die Leitung besteht aus dem Leiter und dessen Stellvertreter. Die Leitung wird fachlich durch den Gemeindejugendpfleger Röttenbach unterstützt.

Zur Aufgabe der Leitung gehört u. a.:

- die Koordination der monatlichen Treffen
- Sicherstellung der Berichterstattung der Coaches und des Erfahrungsaustauschs
- Organisation der Weiterbildung
- das Monitoring
- Werbung neuer Coaches
- Öffentlichkeitsarbeit

Die Leitung stellt sich einmal im Jahr zur Wahl.

Röttenbach, den 30.10.2014

Der Arbeitskreis Schülercoaching Röttenbach–Hemhofen

gez. Gisbert Falke